

ORTSVEREIN BÄCH

Generalversammlung vom 12. Dezember 1975, 20.00 Uhr
Im Restaurant "Anker", Bäch

Anwesend: 49 Personen
Vorsitz: Willi Müller, Präsident
Entschuldigt: Hans Zurbuchen
Heinz Vogelbacher
Walter Höfliger

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Kassabericht (Revisoren)
4. Wahlen (Beisitzer)
5. Strassenausbau im Dorf Bäch (Baulinienplan)
6. Orientierung über Wanderweg Freienbach-Waldisberg-Ausserbäch
7. Verschiedenes und Antrag

Stimmzähler: Alois Schilliger wird als Stimmzähler gewählt.

Traktandum 1 Protokoll

Das Protokoll der letzten GV wird verlesen, von der Versammlung genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

Traktandum 2 Jahresbericht

Der Präsident weist in seinem Bericht darauf hin, dass der Ortsverein Bäch auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken kann. In einer Chronik schildert er die Schwerpunkte der Tätigkeit des Ortsvereins in den vergangenen 20 Jahren. Die Chronik erschien auch im "Höfner Volksblatt". Der Bericht wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

Traktandum 3 Kassabericht

Der Kassabericht wird vom Kassier Theo Röllin verlesen. Der "Fonds für kulturelle Zwecke" weist einen Kassabestand von Fr. 4'055.90 auf.

Die Kasse des Ortsvereins hat bei Fr. 365.10 Einnahmen und Fr. 49.-- Ausgaben eine Mehreinnahme von Fr. 316.10 zu verzeichnen. Der Kassabestand per 31.12.1974 beträgt Fr. 3'674.59. Die Revisoren H. Meier und F. Mächler haben die sauber geführten Rechnungen geprüft und empfehlen sie zur Annahme.

Sie werden einstimmig genehmigt.

Helmut Zurbuchen vertritt die Auffassung, dass ein Defizit bei Konzerten vom Fonds für kulturelle Zwecke ohne weiteres übernommen werden kann. Nach einiger Diskussion erhält der Vorstand für die Entnahme des nötigen Geldes für solche Konzerte die Zustimmung. An der GV ist jeweils darüber Bericht zu erstatten.

Traktandum 4 Wahlen

Für den zurücktretenden Beisitzer Werner Gassmann wird Frau Anna Gassmann einstimmig gewählt.

Traktandum 5 Strassenbau im Dorf Bäch

Mit Brief vom 4.6.1975 nimmt das Baudepartement des Kanton Schwyz zum Strassenbau, Drogerie Meier - Rest. Hirschen, Stellung. In einem Schreiben des Ortsvereins an das Baudepartement soll auf einen baldigen Ausbau Druck angesetzt werden.

Traktandum 6 Wanderweg Freienbach - Waldisberg - Ausserbäch

Der Vorsitzende orientiert über den vorgesehenen Bau und die Route dieses Wanderweges. An den Kosten beteiligen sich der Kanton mit 50%, die Gemeinde mit 12,5%, der Ortsverein Freienbach mit 12,5%, der Ortsverein Bäch mit 12,5% und der Verkehrsverein Höfe mit 12,5%. Der Kostenvoranschlag beträgt ca. Fr. 5000.--. Der Anteil des Ortsvereins Bäch beträgt Fr. 625.--.

Traktandum 7 Verschiedenes und Antrag

Die Gemeinderechnung ist nach Verlautbarungen nicht allen Steuerzahlern von Bäch zugegangen. Helmut Zurbuchen macht die Anregung, der Ortsverein Bäch möge in Verbindung mit den übrigen Vereinen im Jahre 1976 ein Fest "20 Jahre OV Bäch" veranstalten. Die Anregung wird entgegengenommen. K. Menti-Von Moos vertritt die Auffassung, der Ortsverein sollte die Schaffung eines WC's beim Bahnhof Bäch über den Gemeinderat in die Wege leiten. F. Kobler macht auf die Hunde, die jeden Morgen das Schulhausareal besuchen, aufmerksam. Beide Anregungen werden entgegengenommen. H. Sala weist auf den rauchenden Kamin der Schreinerei Othmar Hiestand hin. Julius Müller erwähnt die Anlage am See. Weil keine Schutzmauer besteht, werde das Ufer ausgeschwemmt. Die Sitzbänke seien alt. Gemeinderat Josef Müller wird sich der Sache annehmen. Georg Höfliger fragt an, ob wieder eine Badeanstalt geplant sei. 1965 sei der Ausbau mit der Gemeinde Freienbach und Wollerau beschlossen worden. Die Angelegenheit soll im Vorstand besprochen und geprüft werden.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil zeigt Hans Meli Filme der Spanisch-Brötlibahn Bäch und weiterer früherer Begebenheiten im Dorfe Bäch.

Um 22.00 Uhr schliesst der Präsident unter bester Verdankung für das Erscheinen die Generalversammlung.

Mit der "Kapelle" Müller-Föllmi geht der gemütliche Teil weiter.

Der Aktuar:

J. Gassmann